Liebe Rohnis in Familie,

Wie es die Tradition verlangt haben Fele und ich zum Lichtelabend auf die Berthold-Haupt-Straße eingeladen. Mit im Vorbereitungsteam war diesmal auch Familie Stubbe. Matze kümmerte sich liebevoll um die Dekoration, stieß aber beim Falten des Sechssternes mit einer Rettungsdecke an seine Grenzen. Schmunzelt schmückte er die Fensterbänke der Küche mit güldene Sternschnuppen-Schweifen. Als die ersten Gäste eintrafen wurden diese direkt mit in die Vorbereitungen eingebunden. Max und Emely schmierten fleißig die Schnittchen für Buffet. Julia und Fele zauberten Gemüse- und Snackteller. In der neuen geräumigen Küche hat das fast ein wenig Spaß gemacht, gemeinsam den Abend vorzubereiten. Stimmung war da !

In der Lounge bot Anne die Gestaltung von Weihnachtskarten mit Stempeln, Aufklebern und Allerlei farbigen Stiften an. Im Hintergrund brannte der Kamin auf dem Flatscreen, der bei manchen Kindern sogar kalte Hände erwärmen konnte.

Nachdem sich alle am Buffet versorgt hatten und gesättigt waren, folgte ein Highlight des Abends. Fele zeigte einen Zusammenschnitt von Spitzbergen. Im Frühjahr 2025 begaben sich eine Handvoll Rohnis auf eine Ski-Sail Abenteuerreise in die weit entfernte norwegischen Enklave. Trotz Buchung und Abwicklung über Diamir kam es zu unerwarteten „Störungen“, wie es unser Guide „Marcel“ damals bezeichnete. Wir wichen oft von Plan ab, wo für mich Abenteuer beginnt. Einer meiner schönsten Abenteuerreisen. Persönlich war ich überwältigt von der Qualität der Aufnahmen und dem Schnitt. Vielen Dank an dieser Stelle für die nächtliche Arbeit, die in dem Kurzfilm steckt.

Die Kinder wurden ungeduldig und fingen an die Glocken der Rentiere zu hören. Kurz darauf wurden weihnachtliche Lieder gesungen, um den Weihnachtsmann anzulocken. Dieser kam daher geschritten, sprach aber in einem französisch-

russischen Akzent. Er erzählte viele Dinge aus dem Norden. Kaum einer verstand ihn, noch konnte ihm folgen. Über Polarlichter und Sternschnuppen. Zudem schien er sehr müde von seiner langen Reise. Manchmal schlief er fast ein, wenn die artigen Kinder ihren Beitrag vortrugen. Tapfer schlug sich unser jüngster Gast, Leonie. Sie war sehr ruhig und neugierig. Überrascht wurden vor allem Julia und Fele, die nur mit Hilfe der Gemeinschaft ihr Geschenk bekamen, und Volker, der das härteste Eis aus dem Norden als Ehrung für das Austragen des Brathuhn-Festes erhielt. Nur als der Weihnachtsmann auf seinen Schlitten steigen wollte, verstanden manche Eltern nicht, dass es für Kinder viel zu gefährlich ist, diesen auch nur anzuschauen, da Erblindung droht. Zum Glück konnte der Weihnachtsmann die Kinder wieder zu ihren Eltern zurückschicken.

Abschließend ist zusagen, dass es ein sehr schöner Abend war, der Raum gibt für Begegnung und Austausch. Mit zweiundzwanzig Erwachsenen und dreißig Kindern war auch viel los. Schade, dass Theodor nicht da war, aber mir hat es mal wieder richtig Freude bereitet mit euch etwas zu unternehmen.

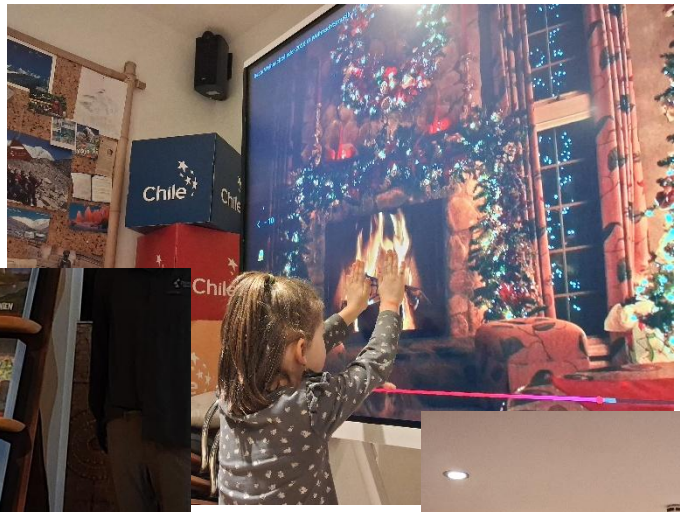
Ich wünsche allen Rohnspitzler und Familien einen guten Start in die Adventszeit!

Berg Heil!

Albrecht




Lieder
Lichtelabend


Chile


OZEANIEN
ASIEN
NORDAMERIKA
INDISCHER OZEAN
LATEINAMERIKA






Chile